

Schliff vom Feinsten im Bowling-Mekka

Wiens Supertalent Jaqueline Witura (16) räumte den Hauptpreis für ihre starken Leistungen ab, durfte zum Trainingslager in die USA reisen

Sie geigte bei der Heim-EM 2016 in Wien bereits im Damen-Team, neben Österreichs Nummer eins Ivonne Gross in der stärkeren deutschen Bundesliga, „ist schlicht mit 16 Jahren weiter, als jede andere Österreicherin in dem Alter im Bowlingsport je war“, streut ÖSKB-Sportdirektor Toni Schön Rosen.

Über die Wienerin Jaqueline Witura! Die eifrig Pins und so den Hauptgewinn abräumte, zum von Teamchef Thomas Tybl organisierten und begleiteten US-Trainingslager nach Lake Wales durfte. „Und dort drei Tage lang Schliff

vom Feinsten bekam“, so Schön. „Das erste Mal, das wir das großteils finanzierten!“ Allein das Training mit den weltbesten Coaches kostet normal 2500 Dollar. „Wir bekamen’s“, so Tybl, „wegen guter Kontakte aber zum Spezialpreis!“ Damit auch technische Top-Messgeräte, welche die Ball-Kur-

ve oder die Druckverteilung beim Anlauf aufzeichnen. Eindruck machte „Jaqui“! „Sie wollten“, so Tybl, „sie sofort für ein College vormelden.“ Wären da nicht noch zwei Jahre Schule...

Die in Witura gesetzten Hoffnungen sind groß, 2018 soll sie in Dänemark Damen- und Jugend-EM spielen. Letztere heuer in Helsinki ließ sie für die USA sausen. Coach Benjamin Kubalek hatte trotzdem ein talentiertes Septett um Wiens Rene Höflich mit. Schön freuten „tolle Einzelleistungen“, auch wenn’s ein Platz im hinteren Drittel wurde. P. W.



Foto: Privat

Jaqueline Witura durfte für drei Tage zum Training ins Bowling-Mekka USA.